

erbaulichen Betrachtungen Anlaß gibt. — Die dieser Tage hier durchziehenden Russen haben sich nicht zum besten aufgeführt, und vielfache Klagen über Gewaltthätigkeiten und Veruntreuungen, wozu häufig der Mangel an kleiner Scheidemünze Anlaß gab, werden laut. Die Offiziere der russischen Truppen aber beobachteten nach wie vor ein humanes, freundliches und bescheidenes Betragen und werden deshalb allseitig mit Lob überschüttet.

#### England.

**London**, 8. Oktob. r. Die englische Presse beschäftigt sich fortwährend mit der türkischen Frage. Heute Abend findet hier das große Meeting gegen die österreichische Anleihe statt. — „Daily news“ bringt einen Brief aus **Widdin** vom 25. September, von einem Korrespondenten, der schon im Frühjahr nach Ungarn abgegangen war und von Zeit zu Zeit aus dem Sitz der ungarischen Regierung Berichte an das „Daily news“ schickte. Nach der Kapitulation bei **Bilagos** ging er mit **Kossuth** und den andern Flüchtlingen nach **Widdin**. Er schildert die Lage der Flüchtlinge, die, wenn auch unter höflichen Formen, doch immer als Gefangene behandelt werden. Die Aufforderung, zum Islam überzutreten, ist (wie wir schon früher gemeldet haben) von dem größten Theil der Flüchtlinge, und namentlich von **Kossuth** selbst, mit Indignation zurückgewiesen worden. Nur **Bem** erklärte, daß er aus Haß gegen Rußland das Anerbieten annehme. Ihm schlossen sich zwei andere Generale, **Kmetzet** und **Steen**, an, und etwa 20 Offiziere; 200 Soldaten und zwanzig andere Offiziere, die eine Zeit lang geschwankt hatten und dem Uebertritt nicht abgeneigt waren, gaben, nachdem **Kossuth**, **Dembinski**, **Guyon** und **Graf Zamoiski** sich dagegen er-

klärt, sämtlich ihre Absicht wieder auf. — Dasselbe Blatt enthält auch, wie es scheint aus derselben Quelle, einen größeren Aufsatz über das Benehmen **Görgey's** vom Beginn des ungarischen Kampfes ab, worin der Fall Ungarns lediglich seinen Intriguen zugeschrieben wird. Wir kommen vielleicht nächstens auf diese Darstellung zurück.

#### Italien.

**Rom**, 1. Oct. Die Ermordung mehrerer französischer Soldaten, welche von einem Haufen Gefindels mit Messern und Stilets überfallen wurden, hat ein strenges Edict der französischen Behörde veranlaßt. Ueber die Verbrecher werde das Militärgericht sein Urtheil fällen; da der Vorfall aber beweise, daß die Waffen keineswegs vollständig eingeliefert seien, so werde ein Termin angesetzt der morgen Mittag ablaufe, binnen welchem alle noch verborgenen Waffen abzuliefern seien. Hausdurchsuchungen sollen überall vorgenommen werden, wo man später Verdacht hege; jeder, bei welchem sich Waffen finden, ohne daß er von der französischen Behörde zu ihrem Besitze autorisirt sei, falle der Militär-Gerichtsbarkheit anheim. Die Verordnung kommt um so unerwarteter, da bereits viele Flinten der Jagd halber den Besitzern zurückerstattet waren. — Der bekannte Vater **Ventura** hat in den gewöhnlichen Formeln seine Unterwerfung unter den Ausspruch der Inquisition ausgesprochen, durch welche seine Leichenrede auf die „Freiheitskämpfer von Wien“, allerdings ein Non plus ultra revolutionär-theologischer Beredsamkeit verdammt war. Seine betreffende Erklärung ist hier bekannt gemacht, zugleich mit einem Briefe des Theatinerordens an diesen, seinen ehemaligen General, den der Orden zum Verlassen seiner revolutionären Laufbahn dringend ermahnt.

## Regelmäßige Post- & Packet-Schiffahrt

zwischen

### Håvre und Nordamerika.

Die Schiffe der General-Agentur **Washington Finlay** fahren regelmäßig:  
von **Håvre** nach **New-York** den 9., 19. und 29. eines jeden Monats;  
" " " " **New-Orléans** an denselben Tagen.

Damit in Verbindung gehen die Züge unter Führung von Condukteuren:

Von **Cöln** den 4., 13. und 24. über **Paris**

" " " " 1., 12. und 22. " **Rotterdam** } nach **Håvre** ab.

Die Ueberfahrt von **Håvre** geschieht durch schnellsegelnde Dreimasterschiffe erster Klasse, deren zweckmäßige innere Einrichtung und pünktliche Abfahrt rühmlichst bekannt sind.

Die Beförderung der Auswanderer und ihres Gepäcks, sowie die Assurance des letzteren wird von **Cöln** ab übernommen durch die unterzeichnete Agentur des Herrn **Washington Finlay**.

Gleichzeitig werden regelmäßige Beförderungen:

über **Antwerpen** nach **New-York** und **New-Orléans** monatlich 3 Mal, sowie tägliche Expeditionen von Auswandern nach den Häfen von **Håvre**, **Antwerpen**, **Rotterdam** und **London** übernommen.

**Albert Heimann,**

Friedrich-Wilhelmstraße No. 3 und 4 in **Cöln**.

Nähere Auskunft erteilt und ist bevollmächtigt, Schiffsverträge abzuschließen:  
**Paderborn**, im Oktober 1849.

### Junfermann'sche Buchhandlung.

## = Kalender für 1850. =

So eben erschien in unterzeichnetem Verlage:

**Paderbornscher**

## A l m a n a c h

für das

**Gemeinjahr**

nach der

gnadenreichen Geburt Jesu C. i. i. st.

**1850,**

worin alle Fest- und Fasttage, Prozessionen und Bruderschaften, wie auch Jahr- und Viehmärkte der Provinz Westfalen und der angrenzenden Fürstenthümer verzeichnet sind.

**Preis gebestet 2 1/2 Sgr.**

Dieser Kalender enthält außer den genauen astronomischen Angaben, alle Fest- und Fasttage, Prozessionen und Bruderschaften, — die Festtage der Israeliten, — die Genealogie aller regierenden Häuser Europas, — eine Tafel zur Stellung der Uhr im Jahre 1850,

— die Martini-Markt-Preise vom Jahre 1830 an, — endlich ein Verzeichniß der Jahrmärkte in der Provinz Westfalen und in den angrenzenden Fürstenthümern im Jahre 1850.

Die Jahrmärkte in den Fürstenthümern **Lippe-Detmold** und **Waldeck** sind besonders und vollständig aufgeführt.

Unser Kalender ist auf gutem weißen Schreibpapier roth und schwarz gedruckt, und verdient, wegen seiner hübschen Ausstattung übersichtlichen Einrichtung, und besonders wegen seines guten Inhalts vor allen andern derartigen Erscheinungen empfohlen zu werden.

**Junfermann'sche Buchhandlung.**

Die von mir zu haltende Abendsschule, in der neben deutschen Lektionen auch der lateinische Stoff für Sexta bearbeitet wird, beginnt mit dem 16. October. Es werden auch Schüler, die schon der Schule entlassen sind, und sich gern weiter üben möchten, bereitwillig aufgenommen.

**Brilon**, den 12. October 1849.

**F. Wöcker**, Rector.

Verantwortlicher Redakteur: **J. G. Pape**.  
Druck und Verlag der **Junfermann'schen Buchhandlung**.